

## Formel-Pro Flexkleber

### Produkt

Formel-Pro Flexkleber

### Artikel

Artikel-Nr.	EAN	Gebindegröße
1388419	4333144000572	5 kg
1388420	4333144000589	25 kg

### Anwendung

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Porzellanmosaik, Ziegelfliesen, Klinkern und Feinsteinzeug.
- In Schwimmbecken, Beckenumgängen, Nassräumen und Kühlhäusern.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Betonfertigteilen, Porenbeton, Heizestrichen, Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Trockenestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Dämmstoffplatten, Gipsdielen, Gipsputzen und auf alten Wand- und Bodenfliesen.
- Formel-Pro Flexkleber für Polyurethanschaum- Platten an erdberührten Kellerwänden (Perimeterdämmung) auf Putz, Beton, Mauerwerk und Dichtschlämmen; für Mineralfaserplatten (z. B. Isover oder Rockwool), für gesägte Hartschaumplatten (z. B. Styropor oder Hostapor), für extrudierte Hartschaumplatten (z. B. Styrodur).

### Bestandteile

Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz- Feinstaub bei der Verarbeitung.

### Lieferform

Kraftpapiersack á 25kg mit Polyethyleneinlage.  
Papiersack á 5kg.

### Lagerung

Trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

### Entsorgung

Gebinde tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.



# Formel-Pro Flexkleber

## Technische Daten

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Verbrauch bei verwendeter Zahnung	ca. 1,0
- 04 mm	1,5 Kg
- 06 mm	2,0 Kg
- 08 mm	2,8 Kg
- 10 mm	3,6 Kg
Kleberbettdicke	bis max. 5 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Anmachwasser für	
- 01 Kg	ca. 0,37 l
- 05 Kg	ca. 1,85 l
- 25 Kg	ca. 9,25 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 3 Stunden
Klebeoffene Zeit**	ca. 30 Minuten
Aushärtezeiten** (auf schwach saugendem Untergrund)	
- begehbar nach	ca. 12 Stunden
- verfugbar nach	12 Stunden
- vollständig belastbar nach	ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C

\* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilierten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einem Kalkzementputz oder Zementestrich.

\*\* Bei + 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz- Feinstaub bei der Verarbeitung.
Kennzeichnung nach	- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB): kein Gefahrgut - Gefahrstoffverordnung (GefStoffV): reizend: enthält Zement - Weitere Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.

# Formel-Pro Flexkleber

## Untergrundvorbereitung

- Mindestalter des Untergrunds
  - Zementestrich 28 Tage
  - Beton 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.
- Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel oder mit Reparaturmörtel ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Bodenausgleich ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit Formel-Pro Haft- & Schutzgrundierung, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren, angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem Formel-Pro Haft- & Schutzgrundierung grundieren. Grundierung trocknen lassen.
- Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 2%, Anhydrit bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5% Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

## Verarbeitung

### Anmachen des Verlegemörtels

1. Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
2. Formel-Pro Flexkleber ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

### Fliesen verlegen

1. Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
2. Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufbringen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.
3. Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten

## Hinweise

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei starker Wärme und Windeinwirkung verarbeiten.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten an der Wand auf alten keramischen Belägen im Innenbereich ohne Nassbelastung muss die Kontaktschicht erhärtet sein.
- Angemischter Formel-Pro Flexkleber ist ca. 3 Stunden verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Untergründe aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton müssen mindestens 3 Monate (bei + 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit) alt sein.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen ist das ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" zu beachten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit Formel-Pro Haft- & Schutzgrundierung).
- Bereits anziehenden Formel-Pro Flexkleber nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.

# Formel-Pro Flexkleber

- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich ist Formel-Pro Flexkleber im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) zu verwenden. Der Untergrund muss ein Gefälle von mind. 1,5% aufweisen.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten mit hohem Flächengewicht an der Wand kann die Anmachwassermenge auf bis zu 340 ml/kg reduziert werden. Dadurch ist kein Verkeilen der Fliesen notwendig, es verkürzt sich jedoch die klebeoffene Zeit.
- Beim Verlegen auf alten Keramikbelägen im Außenbereich oder bei Dauernassbelastung (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheitshaftbrücke aufkämmen.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
- Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bei Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN18515-1 "Außenwandbekleidungen" zu beachten.
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten werden in der Regel im Punktklebeverfahren befestigt, wobei kleine Unebenheiten im Untergrund bei der Punktverklebung ausgeglichen werden.
- Hinweise der Dämmplattengersteller beachten.
- Formel-Pro Flexkleber ist nicht zum Verkleben von Perimeterdämmungen auf Bitumendickbeschichtungen geeignet.
- Extrudierte Polystyrol-Schaumstoffplatten müssen auf der Rückseite mit einer Drahtbürste aufgeraut werden, um eine gute Haftung zu erzielen.
- Bei der Verklebung an Decken sind schwere, großformatige Platten mechanisch zu fixieren.
- Sind auf den Dämmstoffplatten weitere Beschichtungen vorgesehen, so ist eine vollflächige Verklebung und eine zusätzliche mechanische Befestigung der Platten notwendig.

## Zusatzinformationen

Formel-Pro Flexkleber enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Chromatarm.

Giscode: ZP1

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z. B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere kostenlose anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.